Presseinformation

4. Oktober 2010

Wachau ist seit 10 Jahren Weltkulturerbe

LH Pröll nahm Spatenstich für Schifffahrts- und Welterbezentrum vor

Vor genau zehn Jahren wurde die Wachau zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben. Am Samstag, 2. Oktober, nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit Ingeborg Rinke, Bürgermeisterin der Stadt Krems, und Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeisterin der Stadt Dürnstein bzw. Vorsitzende des Arbeitskreises Wachau, den Spatenstich für das neue Schifffahrts- und Welterbezentrum Wachau bei der Schiffstation Krems-Stein vor.

Zuvor nahm der Landeshauptmann an einer Donauschifffahrt aus Anlass „10 Jahre Weltkulturerbe" teil, die u. a. in Dürnstein, Weißenkirchen und Rossatz Station machte.

Das Weltkulturerbe Wachau und die Stadt Krems haben in ihrer Gesamtheit für Niederösterreich eine unglaubliche Bedeutung, sowohl was die Geschichte unserer Heimat anbelangt als auch die Gegenwart und vor allem die Zukunft", meinte der Landeshauptmann im Zuge des Festaktes anlässlich des Spatenstiches. Nun bestehe die Verantwortung und Aufgabe, es den Vorfahren gleich zu tun „und mit sehr viel Sensibilität diese wunderschöne Landschaft harmonisch weiter zu entwickeln". Der Landeshauptmann: „Dann wird dieses Stück Heimat ein Aushängeschild für Österreich bleiben, ein Juwel auf diesem europäischen Kontinent, auf das auch die nächsten Generationen stolz sein können", zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt.

„In der Stadt Krems und in der Wachau bietet sich die Möglichkeit, Verantwortung gegenüber der Geschichte zu pflegen, aber auch weltoffen nach vorne zu gehen", betonte Pröll weiters und wies auf die gestartete Elektromobilitätsoffensive in der Pilotregion Wachau bzw. das Konzept „Wachau 2010 plus" hin. „Diese touristischen Entwicklungen und der neue Welterbesteig sind eine wunderschöne Grundlage und Kraftquelle, die zu Optimismus Anlass geben", so Pröll.

Direkt an der Donau entsteht nach den Plänen der Architekten Najjar & Najjar (Wien) in Krems-Stein ein neuer Anziehungspunkt für Touristen. Das Schifffahrts- und Welterbezentrum soll ein symbolträchtiges „Tor zur Wachau" werden, so die

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zielsetzung. Ein markantes, überdimensionales Tor wird die Gäste empfangen und sie in das Welterbezentrum, das visuell und literarisch in die Kultur der Region einführt, leiten. Gleichzeitig wird das Schifffahrtszentrum kulinarische Angebote und verschiedene Serviceleistungen bieten. Noch im Oktober soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Fertigstellung ist im Frühsommer 2011 geplant. Die Projektkosten sind mit 2,9 Millionen Euro veranschlagt. Das Land Niederösterreich unterstützt diesen Ausbau der touristischen Infrastruktur mit 1,4 Millionen Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at